

**L'Alto Adige e i temi globali: un rapporto che deve ancora crescere**

Nonostante i cittadini dell'Alto Adige viaggino molto e si attivino in progetti a sostegno di paesi in via di sviluppo, non mostrano interesse alla politica internazionale, almeno da parte dei giovani. Il dato era emerso in occasione della pubblicazione dell'indagine sui giovani 2009 a cura dell'Astat. Ma, come ha scritto Ulrich Ladurner, giornalista del settimanale "Die Zeit", in un articolo nel "Sonntagsblatt", non ci possiamo permettere di disinteressarci di quanto avviene nel mondo, poichè quanto accade dall'altra parte del pianeta influenza la nostra vita. Basti pensare alla catastrofe causata dal flusso di petrolio nel Golfo del Messico o alla crisi finanziaria ed economica. Certo, grazie ad internet, è possibile informarsi sulla situazione nei vari paesi, ma anche i media locali dovrebbero dedicare maggiore attenzione ai temi "glocali" - parola nata dall'unione tra globale e locale - che ci riguardano. Allora il riciclo dei rifiuti, il riuso di oggetti usati, l'acquisto di prodotti sostenibili, il viaggiare responsabile, l'integrazione dei cittadini stranieri, l'etica e giustizia sociale, saranno frutto delle scelte di cittadini informati, consapevoli, aperti al mondo. - Monica Margoni

**Panorama****Regionalregierung hat Ergänzungsleistungen zu Zusatzrenten beschlossen**

Die Schwankungen auf den Finanzmärkten sind stärker geworden. Um den Schutz des im Zusatzrentenfonds angereiften Kapitals, den man bei der Einführung 1997 mit zwei Jahren erzielen konnte, aufrecht zu erhalten, hat die Regionalregierung auf Vorschlag der zuständigen Regionalassessorin Martha Stocker beschlossen, den Garantiezeitraum auf 5 Jahre zu erhöhen. Außerdem wurde die Fortzahlung mit Mitteln der Region, die für unbefristet Erwerbstätige in einer schwierigen Lage vorgesehen war, auf alle atypisch Beschäftigten ausgedehnt. Der Zeitraum wurde auf 36 Monate erhöht und der Beitrag auf insgesamt 4.600 Euro aufgestockt. Damit sind nun alle Arbeitnehmer/innen in der Absicherung gleich- und bessergestellt. Eine sozialpolitisch relevante Errungenschaft ist auch der vorgesehene Rechtsbeistand für Arbeitnehmer/innen, wenn der Arbeitgeber die Zahlung der Zusatzrentenbeiträge unterlässt. Alle diese Maßnahmen sind einmalig in Italien, in keiner anderen Region gibt es vergleichbare Absicherungen, sagt Stocker. Info: Tel. 0471 322140, [martha.stocker@region.tnst.it](mailto:martha.stocker@region.tnst.it) - al

**Randi: "impiegare meglio i contributi pubblici, aiutare le persone a gestire il denaro"**

Tra i temi all'attenzione del neoassessore alle Politiche sociali del Comune di Bolzano Mauro Randi vi sono, tra l'altro, l'aumento del 30 per cento delle richieste di reddito minimo di inserimento, l'aumento delle persone che chiedono aiuti pubblici e la diminuzione delle risorse disponibili. Emergono anche dipendenze da video-giochi o slot-machine, in molti punti della città. Il punto però è come le persone, che non sempre si trovano in una situazione di difficoltà prolungata, gestiscono il denaro ed i contributi pubblici. Secondo Randi occorre fare un'analisi approfondita sulla gestione dei contributi pubblici, a seconda delle classi di età. Come aiutare poi le persone a gestire bene il loro denaro? Tra le ipotesi spunta quella della formazione di assistenti sociali da affiancare alle persone che non sono in grado di gestire il denaro. "La perdita del lavoro, i costi degli studi universitari, le bollette troppo alte sono difficoltà vissute con emotività", spiega Randi, "un percorso di accompagnamento alle persone darebbe loro la possibilità di costruire un progetto non lavorando solo sull'emergenza". Info: tel. 0471 997453, [mauro.randi@comune.bolzano.it](mailto:mauro.randi@comune.bolzano.it) - mm

**Raiffeisenverband will sich nun verstärkt auch Sozialgenossenschaften widmen**

Der Raiffeisenverband Südtirol will Sozialgenossenschaften stärker unterstützen als bisher. "Der Raiffeisenverband hat sich zum Ziel gesetzt, die Betreuung der Sozialgenossenschaften auszubauen und ihren Stellenwert im Verband deutlicher zur Geltung zu bringen", sagte Revisionsdirektor Robert Nicolussi auf einem Workshop mit Vertretern von Sozialgenossenschaften, der im Sommer stattfand. Die Hauptabteilung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im Raiffeisenverband Südtirol wird innerhalb der nächsten zwei Jahre die Dienste und Beratungsleistungen für die Sozialgenossenschaften schrittweise ausbauen, um diesen Genossenschaften eine tatkräftige Unterstützung und einen umfassenden Service in verschiedenen Bereichen anbieten zu können. Derzeit besteht der Raiffeisenverbund aus etwa 360 Genossenschaften, aus den verschiedensten Sektoren, die meisten im Bereich Bankwesen, Land- und Energiewirtschaft, Kultur und einige aus dem Sozialwesen. Info: Tel. 0471 945355, [Mauro.Bazzanella@raiffeisen.it](mailto:Mauro.Bazzanella@raiffeisen.it), [Karl.Heinz.Weger@raiffeisen.it](mailto:Karl.Heinz.Weger@raiffeisen.it) - al

### **Das Interesse für die universitären Studiengänge im Sozialwesen ist hoch**

Zu Monatsbeginn fanden die Zulassungsprüfungen für die Studiengänge im Sozialwesen an der Fakultät für Bildungswissenschaften statt. Cirka 200 Bewerber/innen aus dem In- und Ausland bemühten sich um eine Aufnahme in die dreijährige Laureatsausbildung für Sozialassistent/innen und Sozialpädagog/innen. Insgesamt stehen dieses Jahr 60 Studienplätze zur Verfügung. Zudem startet dieses Jahr in Brixen zum ersten Mal der zweijährige Masterstudiengang "Innovation in Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit". Auch hierfür gab es im ersten Anlauf schon 32 Bewerber/innen für 30 Studienplätze. Die Attraktivität der sozialarbeiterischen Ausbildung ist beachtlich und die vielseitigen Möglichkeiten zur beruflichen Verwirklichung in den Bereichen Soziales, Bildung/Kultur, Arbeit, Gesundheit werden von den jungen Menschen geschätzt. Info: Tel. 0472 014000, [www.unibz.it](http://www.unibz.it) - Reinhard Gunsch

---

### **Kampagne "Zero poverty": Online-Petition gegen die Armut**

Die Caritas ruft dazu auf, eine Online-Petition unter [www.zeropoverity.org](http://www.zeropoverity.org) zu unterschreiben. Darin sind Maßnahmen zum Kampf gegen Armut in Europa aufgelistet. Die Petition samt Unterschriften soll am Jahresende der Europäischen Kommission vorgelegt werden. "Jeder kann Armut bekämpfen, jeder nach seinen Möglichkeiten", sagen die Caritas-Direktoren Heiner Schweigkofler und Pio Fontana. Zum Beispiel durch den achtsamen und respektvollen Umgang miteinander, durch die Unterstützung des fairen Handels und lokaler Anbieter, durch Spenden statt Geschenke und durch freiwilliges soziales Engagement. Um die Bevölkerung auf die europaweite Kampagne "Zero poverty" aufmerksam zu machen, hat die Caritas am Landhaus 2, gegenüber dem Zugbahnhof in Bozen ein großes Plakat angebracht. - al

---

### **Vom Charme des Makels: Im Kino häufen sich Filme über Außenseiter, Kranke, Behinderte**

Seit einigen Jahren entdecken Kino und Fernsehen Figuren für sich, die ganz augenscheinlich nicht der "Norm" entsprechen. Betroffene ärgern sich dabei oft, wenn unrealistisch und feige vom Alltag Behinderter oder Kranker erzählt wird. Aber es gibt auch Ausnahmen. Preisgekrönte Hollywoodfilme wie Forrest Gump oder auch kleinere Produktionen, die mit schrägen Helden aufwarten. Aktuell häufen sich gerade die Filme, etwa die spanische Romanze "Me Too" mit der Hauptfigur Daniel, einem Mann mit Downsyndrom, der sich in eine Kollegin verliebt. In "Vincent will meer" (in den Filmclub Außenstellen vom 20. bis 27. September) leidet die Hauptfigur am Tourettesyndrom, in weiteren Rollen: eine magersüchtige junge Frau und ein Zwangsneurotiker. Sehenswert ist auch die deutsche Produktion "Renn wenn du kannst". Der Hauptdarsteller Benjamin ist seit einem Unfall im Rollstuhl. Er schikaniert seine Mutter und den neuen Zivi Christian. Eigentlich wünscht er sich aber nur Normalität. Der Film zeigt auch das, wo andere gern wegschwenken, etwa eine Sexszene mit allen Komplikationen und Verkrampfungen. Ein Film, der nicht wegschaut, wenn's peinlich wird und dabei doch jedem seine Würde lässt. - al

---

### **Bolzano: iscrizione al Mercatino di Natale della Solidarietà entro il 15 ottobre**

Fino al 15 ottobre saranno raccolte presso l'Ufficio Pianificazione Sociale del Comune di Bolzano le richieste di partecipazione al Mercatino di Natale della Solidarietà. Le organizzazioni interessate a partecipare alla manifestazione possono reperire il regolamento ed il modulo d'iscrizione sul sito web del Comune ([www.comune.bolzano.it](http://www.comune.bolzano.it)) o presso l'Ufficio Pianificazione Sociale del Comune. Info: tel. 0471 997508, [tullia.diamanti@comune.bolzano.it](mailto:tullia.diamanti@comune.bolzano.it) - al

---

### **30 Jahre Weltladen Brixen - 30 Jahre fairer Handel in Italien**

Als im August 1980 zehn Idealisten in Brixen den "Dritte-Welt-Laden" eröffneten, war das der erste Schritt zur Entwicklung des fairen Handels in Italien. Inzwischen gibt es in Italien über 350 Weltläden, alle mit dem Ziel, die Bevölkerung in Entwicklungsländern durch den fairen Handel nachhaltig zu fördern und zu unterstützen. Am 18. September wird das Jubiläum in Brixen gefeiert. Dann trifft sich gewissermaßen "die Welt" in Brixen, um die 30 Jahre Weltladen Brixen und den Beginn des fairen Handels in Italien zu feiern. An der Feier am Domplatz in Brixen beteiligen sich alle Weltläden Südtirols mit Info- und Verkaufsständen, wobei die Partnerländer des fairen Handels vorgestellt werden. Mehr Info und das detaillierte Veranstaltungsprogramm unter: [www.weltladen.bz.it](http://www.weltladen.bz.it). - al

---

### **Notfallseelsorge: Grundausbildung 2010 - Infoabende und Aufnahmegespräche**

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz organisiert eine Grundausbildung zur Notfallseelsorge. Informationsabende finden bis Ende September statt, jeweils um 19.30 Uhr und zwar am 16. September Uhr in Mühlbach, im Seminarraum der Kindergartendirektion, am 27. September in Naturns, in der dortigen Weißes-Kreuz-Sektion und am 30. September in Bozen, in der Zentrale des Weißes Kreuzes. Ab 14. Oktober finden dann in allen Bezirken Eignungs- und Aufnahmegespräche für Interessierte statt. Die Ausbildung selbst beginnt Ende November, zwei Wochenendblöcke sind vorgesehen. Info: Tel. 0471 444391, [notfallseelsorge@wk-cb.bz.it](mailto:notfallseelsorge@wk-cb.bz.it) - al

---

## ChancenGleichheit | PariOpportunità

### Frauen | Donne

bearbeitet von / a cura di [monica.margoni@social.bz.it](mailto:monica.margoni@social.bz.it)

#### **Gesprächsgruppen für Frauen in Krisensituationen und Alleinerziehende**

Am 7. September haben die Vereine "Frauen helfen Frauen" und die "Plattform für Alleinerziehende" eine Frauengesprächsrunde in Bozen gestartet. Grundsätzlich richtet sich die Runde an Frauen in Krisensituationen. Für viele Frauen ist es wichtig, andere Frauen zu treffen, die in einer ähnlichen Krise sind. Sie können sich in einem geschützten Rahmen aussprechen und aus den gemeinsamen Gesprächen Kraft schöpfen. Geplant sind zehn Treffen in 14-tägigem Abstand. Wer Interesse hat, kann sich bei "Frauen helfen Frauen" unter Tel. 0471 973399 oder [frauen.helfen.frauen@dnet.it](mailto:frauen.helfen.frauen@dnet.it) melden. Gesprächsgruppen für getrennte, geschiedene, verwitwete oder allein lebende Frauen und Männer mit Kindern aus Meran oder Unterland finden am 15. September um 19 Uhr, im Jugendraum "JUMP" in Eppan und am 24. September um 17 Uhr, im Sozialsprengel Sinich, statt. Info: Tel. 0471 300038, [info@alleinerziehende.it](mailto:info@alleinerziehende.it) - mm

#### **Broschüre "Informierte Frauen" zu Frauenvorträgen erschienen**

Unter dem Titel "Informierte Frauen" haben der Landesbeirat für Chancengleichheit und das Frauenbüro eine neue Broschüre zu verschiedenen frauenspezifischen Vorträgen herausgegeben. Diese finden im Herbst statt. Damit sollen Kontakte mit Frauen aus allen Landesteilen aufgebaut und die Zusammenarbeit mit Frauenorganisationen und Politikerinnen gefördert werden. Die Vorträge sollen dem Informationsaustausch dienen und die Weiterentwicklung gemeinsamer Frauenprojekte begünstigen. Zudem sollen die Vorträge neue Anstöße zu einer geschlechterbewussten Bildungsarbeit geben. Die Themen reichen von wichtigen rechtlichen Aspekten, auf die Frauen achten sollten, bis hin zu Gesundheit, Zivilcourage, Familie, Beruf und Schönheit. Die Broschüre ist im Frauenbüro, Crispistraße 3 in Bozen, erhältlich oder unter Tel. 0471 411180, [frauenbuero@provinz.bz.it](mailto:frauenbuero@provinz.bz.it) bestellbar. - mm

#### **Consulenza legale gratuita in diverse città della provincia**

La Commissione provinciale pari opportunità offre ogni martedì pomeriggio presso la sede del Servizio Donna, in via Crispi 3 a Bolzano, una consulenza legale su questioni riguardanti la donna e le tematiche familiari. Le consulenze sono gratuite e garantiscono la massima riservatezza. L'offerta viene ora estesa a Merano, Bressanone, Brunico ed Egna, dove le donne interessate possono ricevere informazioni ogni primo martedì del mese. Nel caso in cui la data corrisponda ad un giorno festivo, il servizio viene posticipato al martedì seguente. Il Servizio Donna di Bolzano è disponibile a raccogliere le richieste di appuntamenti. Info: tel. 0471 411180, [www.provincia.bz.it/lavoro/serviziodonna](http://www.provincia.bz.it/lavoro/serviziodonna) - mm

#### **"eres – Fraueninfodonne" dedicato al tema "Donne e tecnica"**

Fresco di stampa è il nuovo numero di "eres – Fraueninfodonne". Argomento principale è il rapporto fra donne e tecnica e le opportunità lavorative per le donne nel campo tecnico-scientifico. Accanto ad un'intervista all'assessore provinciale competente per le Pari opportunità, viene proposta un'analisi al femminile degli esiti delle recenti elezioni comunali. Un canale comunicativo con le donne si apre con la rubrica blog.it che invita ad inviare esperienze commenti ed altro. La rivista può essere ottenuta gratuitamente facendo richiesta al Servizio donna della Provincia, in via Crispi 3 a Bolzano, tel. 0471 411180, [serviziodonna@provincia.bz.it](mailto:serviziodonna@provincia.bz.it) - mm

### Menschen mit Behinderung | Persone con disabilità

von / a cura di [alexander.larch@social.bz.it](mailto:alexander.larch@social.bz.it)

#### **Kommunizieren auf besondere Art: Internationale Kultur- und Begegnungswoche für Blinde**

Vom 4. bis 11. September trafen sich hörsehbehinderte und taubblinde Menschen aus Südtirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz im Ferienhof Masatsch in Kaltern um gemeinsam das spätsommerliche Südtirol zu erleben. Die internationale Begegnungswoche findet jedes Jahr in einem anderen Teilnehmerland statt. Dass Südtirol für blinde oder sehbehinderte Menschen "erlebbar" wurde, lag am besonderen Programm: Das Ertasten von Grödner Schnitzereien faszinierte ebenso wie der betörende Duft exotischer Pflanzen in Meran und der Geschmack Südtiroler Äpfel. Damit niemandem eine Information entging, wurde auf dreifache Weise kommuniziert: das gesprochene Wort wurde für diejenigen, die es nicht mehr hören, aber noch sehen in die Gebärdensprache übersetzt, und denen, die aufgrund ihrer zusätzlichen hochgradigen Sehbehinderung oder Blindheit auch die Gebärdensprache nicht wahrnehmen können, wurden die Informationen durch "Lormen" in die Hand geschrieben. Dabei erfolgt die Kommunikation über tippen und streichen auf die Handinnenfläche. Info: Tel. 0471 442342, [apostolat@blindenzentrum.bz.it](mailto:apostolat@blindenzentrum.bz.it) - Maria Joas

### **Sportgruppe für Körperbehinderte: Jugendförderung als großes Ziel für die Zukunft**

Besonders junge Menschen für den Sport zu begeistern hat sich die Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirol (SGKS) vorgenommen. Sie unterstützt die körperbehinderten Sportler/innen Südtirols seit 1990. Zahlreiche Athlet/innen der Sportgruppe holten sich im Laufe der Vereinsgeschichte bedeutende Titel. Neben dem Spitzensport wird auch der Breitensport aktiv gefördert: Ski Alpin, Ski Langlauf, Radsport, Tennis, Sitzball und Sledge Hockey sind eigene Sektionen des Vereins. Bei der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen, die Ende August in Atzwang stattfand, waren natürlich auch die Gründerväter der SGKS eingeladen. Aber die Sportgruppe blickt nicht nur zurück. Für die Zukunft hat sich der Verein besonders die Jugendförderung vorgenommen. Man will ein entsprechendes Projekt starten, auch Schulen kontaktieren, um den Nachwuchs zu fördern. "Es ist höchste Zeit, sich Gedanken zu machen, wie wir neue junge Leute für den Sport und den Verein gewinnen können. Schließlich werden wir Aktiven nicht jünger", sagt Präsident Markus Kompatscher. Info: Tel. 335 6001813, [www.sgks.bz.it](http://www.sgks.bz.it)

---

### **Roland Ruepp hat den ersten "Giro d'Italia" für Handbiker gewonnen**

Schon vor der sechsten und letzten Etappe des erstmalig stattfindenden "Giro d'Italia" für Handbiker in Somma Lombardo (Varese) am Sonntag, 5. September stand fest, dass nur ein Südtiroler Athlet der Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols (SGKS) den "Giro" gewinnen wird. Chancen auf den Sieg hatten nur noch Roland Ruepp aus Schluderns und Raimund Thaler aus Kaltern. Die beiden hatten sich im Laufe der verschiedenen Etappen so weit abgesetzt, dass kein anderer Athlet ihnen mehr gefährlich werden konnte. Am Ende der spannenden letzten Etappe gewann der Schweizer Athos Libanore vor Raimund Thaler und Roland Ruepp. Damit stand fest, dass der von Anfang an im rosa Trikot fahrende Roland Ruepp den Giro knapp vor Raimund Thaler gewonnen hat. Auch die Sprintwertung ging an Ruepp. Bei den Frauen konnte Claudia Schuler aus Plaus nicht alle Etappen bestreiten, belegte am Ende des Giro trotz allem den 3. Platz. - al

---

## **Migration | Migrazione**

---

### **"alpha beta piccadilly" bietet ab Oktober Alphabetisierungskurse an**

Weltweit können rund 759 Millionen Menschen weder lesen noch schreiben. Der Internationale Tag der Alphabetisierung, der am 8. September begangen wurde, erinnert an diese Problematik. Personen, die nicht im lateinischen Alphabet alphabetisiert sind, haben auch in Südtirol eine geringe Chance sich sozial, wirtschaftlich und politisch zu integrieren. Bereits seit mehreren Jahren bietet "alpha beta piccadilly" in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Weiterbildung Alphabetisierungskurse an. Zielgruppe sind Personen, die weder lesen noch schreiben können und nicht im lateinischen Alphabet alphabetisiert sind. Die Kurse werden hauptsächlich von Frauen aus Nicht-EU-Ländern besucht, die auch in ihrem Heimatland keine Schulbildung erhalten haben. Im letzten Jahr wurden in Südtirol 11 Kurse mit 142 Teilnehmer/innen durchgeführt. Zwei Drittel davon waren Frauen. Neben dem Erlernen der Buchstaben, Wörter und Sätze mit der richtigen Aussprache, werden auch Themen behandelt, die den Alltag der Immigrant/innen erleichtern können. Die nächsten Kurse starten im Oktober. Die Einstufungsgespräche finden im September statt. Info: Tel. 0471 978600, [www.alphabeta.it](http://www.alphabeta.it) - mm

---

### **"Mercato del lavoro news": ultimo numero dedicato ai lavoratori stranieri**

E' dedicato ai circa 29mila lavoratori stranieri presenti in Alto Adige, e alla loro anzianità sul territorio locale, l'ultimo numero di "Mercato del lavoro news", pubblicazione periodica dell'Osservatorio provinciale mercato del lavoro. Il 37 per cento dei lavoratori neo-comunitari è in Alto Adige da prima del 2004, e questa percentuale, per gli extracomunitari, sale sino al 62 per cento. Oltre il 90 per cento dei lavoratori neo-comunitari arrivati lo scorso anno, per la prima volta, in Provincia di Bolzano, non aveva altre esperienze sul territorio nazionale, mentre l'80 per cento degli extracomunitari che nel 2009 hanno stipulato un contratto di lavoro in Alto Adige proveniva da altre zone d'Italia. Secondo l'Assessorato provinciale al Lavoro, in futuro, occorrerà investire nell'istruzione e nella formazione dei giovani immigrati, ciò avrà un'influenza sulla loro integrazione e sulle potenzialità che essi rivestono per le imprese locali. Il protrarsi nel tempo della presenza di lavoratori stranieri sarà poi strettamente legata alla conoscenza linguistica e all'integrazione sociale. Info: tel. 0471 418500, [www.provincia.bz.it/lavoro](http://www.provincia.bz.it/lavoro) - mm

---

### **Sprach- und Integrationskurs "Mami lernt Deutsch" im Tauferer-Ahrntal**

Im November startet der Sozialsprengel Tauferer-Ahrntal in Zusammenarbeit mit der Input-Caritas in Bruneck wiederum den Sprach- und Integrationskurs "Mami lernt Deutsch" für Frauen mit Migrationshintergrund ohne oder sehr wenigen Deutschkenntnissen. Der Kurs findet im Zeitraum vom 12. November 2010 bis 11. Februar 2011 immer Freitag am Vormittag von 9.30 bis 11 Uhr statt. Eine Kinderbetreuung wird auch angeboten. Anmeldung bis 31. Oktober. Info: Sozialsprengel Tauferer-Ahrntal, Alexander Foraboschi, Tel. 0474 678008, [alexander.foraboschi@bzgypust.it](mailto:alexander.foraboschi@bzgypust.it) - mm

---

## Generationen | Generazioni

### Kinder und Jugend | Minori e giovani

#### **Erklär mir die Jugend - Neue Radioreihe im RAI Sender Bozen**

Im Frühstücksradioprogramm des Rai Senders Bozen hat diese Woche die Ausstrahlung einer neuen Rubrik begonnen. Jeden Tag um 8.20 Uhr werden in der Sendereihe "So bin i" bis Ende September wichtige Symbole und Begriffe der Jugendkultur vorgestellt und erklärt. Die Gestalter und Sprecher der Reihe sind Elisabeth Rechenmacher, vom Forum Prävention und Markus Göbl, vom Netzwerk der Jugendtreffs und Jugendzentren (n.e.t.z.). "Wir wollen mit der Radioreihe Erwachsene informieren und dazu beitragen, ihnen die Lebenswelt der Jugendlichen näher zu bringen", erzählt Rechenmacher: "Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Erwachsene sich häufig nicht gut auskennen, wenn es um Jugendkulturszenen geht, oder häufig sogar falsch informiert sind." Rechenmacher plant aber bereits über die Radioreihe hinaus: sie ist mitten in der Vorbereitung eines Vortrages für Erwachsene, der so hofft sie, Anfang nächsten Jahres ins Angebot des Forums Prävention aufgenommen werden kann. Info: Forum Prävention, Tel. 0471 324801, [info@forum-p.it](mailto:info@forum-p.it); n.e.t.z., Tel. 347 2479615, [info@netz.bz.it](mailto:info@netz.bz.it) - al

#### **Consumo critico: insegnanti formati per educare ragazzi consapevoli**

Si moltiplicano i progetti di educazione ai cittadini affinché assumano stili di vita sani, rispettosi della propria ed altrui salute, oltre che ecocompatibili e sostenibili. Anche il Servizio integrazione, educazione alla salute e consulenza scolastica dell'Intendenza scolastica di lingua italiana si è attivato offrendo un corso di aggiornamento per insegnanti dal titolo "Educare al consumo consapevole". La proposta formativa ha accolto le indicazioni dell'UE che si è posta tra gli obiettivi la promozione di stili di vita sani ed ecocompatibili. Con il progetto DOLCETA (Development of On Line Consumer Education Tools for Adults), l'UE ha elaborato un modello di educazione basato su competenze e ha creato il sito [www.dolceta.eu](http://www.dolceta.eu) che, con una sezione dedicata agli insegnanti, può rappresentare un valido strumento per l'autoformazione nonché un supporto per avviare percorsi didattici. Alcune scuole, come l'Istituto comprensivo Bolzano 2 a Don Bosco, hanno già realizzato progetti. Info: tel. 0471 411357, [www.provincia.bz.it/intendenza-scolastica/progetti/2206.asp](http://www.provincia.bz.it/intendenza-scolastica/progetti/2206.asp) - mm

#### **Comune di Bolzano: le novità per il doposcuola dei ragazzi contenute in una brochure**

Sostegno scolastico, aiuto nei compiti, ma anche attività ludiche e ricreative: è quanto propongono una decina di centri giovanili e altre istituzioni cittadine con il sostegno del Comune di Bolzano per venire incontro alle numerose richieste di molte famiglie bolzanine. Durante il 2009 ca 250 ragazzi e ragazze di tutte le culture hanno usufruito di questo utile sostegno sia per bambini che per le loro famiglie. Il doposcuola offre infatti una serie di strumenti ed opportunità affinché bambini e ragazzi possano impiegare il loro tempo libero per studiare ed apprendere, ma al tempo stesso divertirsi in un ambiente protetto e stimolante sotto il profilo socio-educativo. Una risorsa inoltre importante, il doposcuola, soprattutto per i genitori lavoratori in quanto supporto nell'accompagnamento scolastico educativo e formativo dei propri figli e delle proprie figlie. L'offerta della città è raccolta nell'opuscolo "Doposcuola 2010/2011" realizzato dall'ufficio Giovani del Comune, disponibile presso lo Sportello del Cittadino in municipio, nelle biblioteche e online su [www.comune.bolzano.it/giovani](http://www.comune.bolzano.it/giovani).

#### **Freiwilliger Zivildienst nun auch in Südtiroler Jugendtreffs und Jugendzentren**

Seit heuer ist es erstmals möglich, in Einrichtungen der Offene Jugendarbeit in Südtirol ein freiwilliges Zivildienstjahr zu leisten. Es können insgesamt bis zu 10 Zivildienststellen in der Offenen Jugendarbeit vergeben werden. Dieser Service wird vom Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols (n.e.t.z.), dem Dachverband der Offenen Jugendarbeit in Südtirol, angeboten. Interessierte Zivildienstler können in den Jugendtreffs und -zentren in Bozen, Bruneck, Sand in Taufers, Lana und Neumarkt mithelfen. Info: Tel. 340 1607288, [www.netz.bz.it](http://www.netz.bz.it) - al

#### **Mobbing: Neues Plakat und Informationsbroschüre vom Forum Prävention**

Das Forum Prävention hat sich gemeinsam mit dem Deutschen, Italienischen und Ladinischen Schulamts mit dem Thema Mobbing auseinandergesetzt und ein Plakat sowie eine Informationsbroschüre in deutscher, italienischer und ladinischer Sprache erarbeitet. Das Plakat ist besonders für Grundschüler/innen der 3. bis 5. Klasse geeignet. Es schildert die Geschichte eines Schulkindes, das gemobbt wird und durch Unterstützung aus der belastenden Situation wieder herauskommt. Die Informationsbroschüre enthält wichtige Tipps für das Mobbingopfer selbst und ist für Kinder als auch Jugendliche im Grund-, Mittel- und Oberschulalter geeignet. Die Broschüre gibt klare Anweisungen, wie sich (Schul-) Freund/innen im Falle von Mobbing verhalten sollen und beinhaltet nützliche Informationen für Eltern und Lehrpersonen. Das Mobbingplakat und die Informationsbroschüre sowie weitere Informationen sind beim Forum Prävention erhältlich oder können unter [www.forum-p.it](http://www.forum-p.it) heruntergeladen werden. - al

### **Eltern auf Zeit: Familien für die Pflegeanvertrauung im Pustertal gesucht**

Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Pustertal suchen verstärkt Familien, die bereit sind, Kinder aufzunehmen, wenn deren Eltern in soziale, seelische oder gesundheitliche Schwierigkeiten geraten. Eltern können in eine Notlage geraten und dabei nicht mehr imstande sein, wichtige Bedürfnisse ihrer Kinder zu befriedigen. In dieser Situation kann unter der Federführung der Mitarbeiter der Sozialdienste die zeitweise Unterbringung in einer Pflegefamilie eine Lösung sein. Dort kann den Kindern ein zweites zu Hause geboten werden, wo sie stabile Bezugspersonen finden, die ihnen ein altersgerechtes Aufwachsen ermöglichen. In dieser Phase bemühen sich die leiblichen Eltern um eine Verbesserung ihrer Situation, damit die Kinder wieder zu ihnen zurückkehren können. Wichtig bleibt zu wissen, dass die Kinder die Pflegefamilie wieder verlassen werden. Konkret gibt es zwei Modelle: Eines, in dem Kinder untertags in der Pflegefamilie leben und am Abend wieder zu ihren Eltern zurückkehren oder das zweite, bei dem Kinder rund um die Uhr in der Pflegefamilie leben. Info: Tel. 0474 412925, [pfegeanvertrauung@bzgpust.it](mailto:pfegeanvertrauung@bzgpust.it) - mm

### **Pustertaler "Familienwege": Herbstausgabe der Broschüre erschienen**

Anfang September ist die Broschüre "Familienwege" neu erschienen, die im Pustertal zur kostenlosen Mitnahme in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Ämtern und Bibliotheken ausliegt. Vorträge, Informationsabende, Workshops, Vater-Kind-Tage und fortlaufende Gruppen laden dazu ein, die eigenen Familienwege gemeinsam oder auch neu zu beschreiten. Es gibt nützliche Infos zu schwierigen Erziehungsphasen, unterstützende Hilfsangebote für herausfordernde Situationen zum Thema Geld, Recht oder auch Gesundheit. Hier finden informative Veranstaltungen für Eltern ihren Platz, aber auch für alle anderen Familienmitglieder und außerfamiliäre Erziehende. Herausgegeben wird die Broschüre nun schon in 15. Auflage vom "Bildungsweg Pustertal". Die Broschüre ist längst nicht mehr nur eine Sammlung von Einzelveranstaltungen. Es sind themenbezogene, gemeinsame Projekte von vielen verschiedenen Vereinen und Institutionen. Info: Tel. 0474 530093, [www.biwep.it](http://www.biwep.it) - mm

### **Domande per l'assegno provinciale e regionale al nucleo familiare**

Fino al 31 dicembre si possono presentare le domande per la prosecuzione dell'erogazione dell'assegno provinciale e regionale al nucleo familiare per l'anno 2011. Il reddito familiare da indicare è quello relativo all'anno 2009 e la situazione patrimoniale è valutata al 31 dicembre 2009. Come di consueto, le domande possono essere presentate presso tutti i Patronati della Provincia e presso l'Ufficio Previdenza ed assicurazioni sociali, via Michael Gamper 1 a Bolzano. Info: tel. 0471 418300, [www.provincia.bz.it/previdenza](http://www.provincia.bz.it/previdenza) - mm

## **Gesundheit und Wohlbefinden | Salute e benessere**

### **Una guida informativa sulle Dichiarazioni anticipate di trattamento**

Sempre più persone desiderano esprimere la propria volontà riguardo ai trattamenti nella fase terminale della vita. Ciò può essere fatto con il testamento biologico. Per questo è stato pubblicato l'opuscolo "Direttive anticipate di trattamento", che offre informazioni sulla pianificazione preventiva dei trattamenti, spiega gli elementi utili per la stesura del testamento biologico e propone un fac-simile. Non tutto si risolve però con la stesura di un documento, anche perché la vita cambia continuamente. Occorre porre attenzione alla conciliazione tra il principio dell'autonomia della persona e quello della funzione sociale del medico. In base alla Costituzione e al codice deontologico i medici non possono eseguire trattamenti sanitari senza il consenso del paziente. E se il medico prende distanza dalle decisioni del paziente dovrebbe dichiarare le ragioni della sua decisione. E' possibile anche indicare una persona di fiducia o un amministratore di sostegno che il medico deve coinvolgere nel processo decisionale. La brochure è disponibile presso i medici di base, distretti, case di riposo e online sul sito [www.provincia.bz.it/sanita](http://www.provincia.bz.it/sanita) - mm

### **Suicidi: un fenomeno che cresce con l'età, si concentra tra anziani, giovani, uomini**

Dai dati dell'Istituto provinciale di statistica Astat ([www.provincia.bz.it/astat](http://www.provincia.bz.it/astat)) emerge che nel 2009 sono state 53 le persone che si sono tolte la vita, pari a 10,6 suicidi ogni 100mila abitanti. I decessi per suicidio, mediamente uno ogni settimana, sono paragonabili a quelli causati dagli incidenti stradali. La provincia di Bolzano è in una posizione mediamente di poco superiore a quella nazionale e di poco inferiore a quella europea. Gli uomini si tolgono la vita 3 volte più delle donne. Il fenomeno dell'autolesione intenzionale cresce con l'età e si concentra tra la popolazione più anziana, soprattutto quella maschile, ma è anche tra le cause di morte più frequenti per i più giovani. Michael Reiner, responsabile di Young+Direct, sostiene che "occorre intervenire di fronte a cambiamenti nel comportamento, indifferenza, mancanza di ricerca di contatti". E' possibile rivolgersi a Telefono Amico, tel. 199 284284, [www.telefonoamico.it](http://www.telefonoamico.it), oppure a Young+Direct, tel. 8400 36366 dal lunedì al venerdì dalle ore 14.30 alle 19.30, [www.young-direct.it](http://www.young-direct.it) - mm

### **21 settembre: Giornata delle porte aperte nella nuova sede dell'associazione Alzheimer**

Per sensibilizzare la popolazione su sintomi e conseguenze della malattia, ma anche sulle strategie di cura, il 21 settembre si celebra in tutto il mondo la Giornata mondiale dell'Alzheimer. In Provincia di Bolzano l'iniziativa è promossa dall'associazione Alzheimer Südtirol Alto Adige (ASAA) che, dalle 10 alle 18, aprirà le porte della propria sede di piazza Gries 18, a Casa Altmann a Bolzano, per informare la popolazione sulle proprie attività. Nata 10 anni fa l'associazione conta oggi su circa 196 soci. Il morbo di Alzheimer è una forma di demenza senile sempre più diffusa tra la popolazione. Solitamente la patologia, che inizialmente si presenta sottoforma di amnesie e deficit di memoria, colpisce le persone oltre i 65 anni di vita, ma sono sempre più diffusi casi di malati a partire già dai 50 anni di età. Con il progressivo invecchiamento della popolazione ci si attende una sempre maggiore diffusione del morbo di Alzheimer, che già oggi colpisce nel mondo circa 35 milioni di persone. Info: tel. 0471 051951, [www.asaa.it](http://www.asaa.it) - mm

## Agenda

### Seminare/Kurse/Ausbildung | Corsi/Formazione

#### **05. - 07.10.10 | Corso "Alla riscoperta dell'organizzazione"**

Il corso offrirà molti spunti pratici: come organizzare e far funzionare in maniera corretta ogni singolo posto di lavoro, quali principi seguire per stabilire e analizzare i carichi di lavoro del personale, come valutare in maniera oggettiva i risultati, quali strumenti utilizzare per mantenere, nel tempo, una buona organizzazione. Luogo: centro "Masatsch", Caldaro. Organizzatore: Ufficio sviluppo personale della Ripartizione provinciale politiche sociali, tel. 0471 418221, [petra.wohlgemuth@provinz.bz.it](mailto:petra.wohlgemuth@provinz.bz.it)

#### **07.10.10 | Do. > Seminar Frauenhäuser – Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven**

Der Aufenthalt im Frauenhaus ist für Frauen und deren Kinder ein wichtiger Schritt, um aus einer Gewaltsituation ausbrechen zu können. Es braucht aber auch ein gutes Netzwerk damit Frauen ein neues Leben beginnen können. Ort: Bozen, Auditorium im Landhaus 12, K.M.Gamperstr. 1. Zeit: 8.45-13 Uhr. Info: Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, Frauenhaus Meran, Tel. 0473 222335, [info@perledonne.org](mailto:info@perledonne.org)

#### **08.10.10 | Fr. > I processi comunicativi nelle persone con autismo e sindromi correlate**

Il corso sulle problematiche comunicative nei soggetti con autismo o sindromi correlate verrà tenuto da Maurizio Brighenti, specialista in neuropsichiatria infantile, psicoterapeuta e direttore del Centro diagnosi, cura e ricerca per l'autismo di Verona. Lo specialista presenterà la tecnica della comunicazione facilitata integrata, e verranno discusse alcune esperienze pratiche che saranno confrontate con la supervisione di casi clinici. Il corso, riservato a volontari ed operatori dei servizi sociali e sanitari. Luogo: Centro di formazione "Rechtenthal", Termeno. Per gli interessati, inoltre, ci sarà la possibilità di partecipare al corso di approfondimento in programma il 12 novembre. Info: Servizio sviluppo personale della Ripartizione provinciale politiche sociali, tel. 0471 418226, [ada.pirozzi@provincia.bz.it](mailto:ada.pirozzi@provincia.bz.it)

#### **22.10.10 | Fr. > "So viel Liebe, wie du brauchst": Neues KFS-Angebot mit Imago-Paarseminar**

Eine gute Partnerschaft ist die Basis für ein gelingendes Familienleben. Um interessierte Paare in ihrer Beziehungspflege zu unterstützen, bietet der Familienverband heuer erstmals ein Imago-Paarseminar an. Ort: Ritten, Haus der Familie in Lichtenstern. Info: Tel. 0471 974778, [www.familienverband.it](http://www.familienverband.it)

#### **30.10. + 19.11.10 | Sa. + Fr. > "Mut zum Tun": Seminar zum Aufbau von Selbsthilfegruppen**

Selbsthilfegruppen können hilfreich sein der Bewältigung von Krankheiten, Abhängigkeiten, Behinderungen, seelischen oder sozialen Schwierigkeiten und gesellschaftlichen Problemen. Für Menschen, die eine Selbsthilfegruppe aufbauen möchten, bietet dieses Seminar eine Anleitung zur Gründung und zum Aufbau von Selbsthilfegruppen und vermittelt einen Einblick in deren Arbeitsweise. Ort: Brixen, Jugendhaus Kassianum. Anmeldung: 12.10.2010. Info: Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, [www.selbsthilfe.bz.it](http://www.selbsthilfe.bz.it)

#### **09.11.10 | Di. > Anders helfen: Die Selbsthilfegruppe als Ressource für Dienste und Fachleute**

Selbsthilfegruppen sind eine wichtige ergänzende Ressource für die Sozial- und Gesundheitsdienste und bieten für soziosanitäre Fachkräfte die Möglichkeit, ihre Perspektiven zu erweitern, Kompetenzen zu stärken und anders zu helfen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen die Ressource Selbsthilfegruppe kennen und diese in der Arbeit mit ihren Klienten/Patienten zu nutzen. Zudem wird ein Einblick in die Selbsthilfegruppen-Landschaft in Südtirol gegeben. Anmeldung: bis 20. Oktober. Ort: Sozialsprengel, Kardaun. Zeit: 9-17.30 Uhr. Info: Tel. 0471 418221, [antonella.gualco@provinz.bz.it](mailto:antonella.gualco@provinz.bz.it)

### Vortrag/Tagung | Conferenze/Convegno

#### **17.09.10 | Vorstellung: Leitfaden zur Zusammenarbeit von Krankenpflegern und Sozialbetreuer/innen**

Insbesondere bei der Gesundheitsversorgung gab es bei Krankenpfleger/innen und Sozialbetreuer/innen Differenzen bzw. Unsicherheiten. Neue Leitlinien sollen diese nun ausräumen. Nun wird der Leitfaden - als erster Schritt - den Verantwortlichen der verschiedenen Dienste in Bozen vorgestellt. Zeit: 14.30 Uhr. Ort: Innenhof des Landhauses 1, Crispistr. 3, Bozen. Info: Tel. 0471 418222, [floriano.longhi@provinz.bz.it](mailto:floriano.longhi@provinz.bz.it)

**21.09.10 | Di. > Sozialgespräche 2010: Thema "Ethik und soziale Gerechtigkeit"**

Der Landesrat für Familie, Gesundheit und Sozialwesen lädt zum vorletzten Treffen der Gesprächsreihe bestehend aus fünf Begegnungen fürs Jahr 2010 ein. Ort: Neumarkt, Landhaus Unterland. Info: Tel. 0471 418200, [www.provinz.bz.it/sozialwesen](http://www.provinz.bz.it/sozialwesen)

**24. - 26.09.10 | Ve. - Do. > Raduno Nazionale di Alcolisti Anonimi Italia**

Dal 1984, ogni anno, i membri dei gruppi di tutta Italia si trovano a Rimini per una tre giorni dedicata al recupero. Parallelamente si tiene il Raduno Nazionale dell'associazione Al-Anon, per il recupero di familiari e amici degli alcolisti. Luogo: Rimini, Palacongressi. Info: Alcolisti Anonimi Italia, Tel. 06 6636629, [www.alcolisti-anonimi.it](http://www.alcolisti-anonimi.it)

**25.09.10 | Sa. > Tagung - Onkologischer Tag: Betreuung von onkologischen Patient/innen**

Es gilt, sich nicht nur auf die körperlichen Auswirkungen einer onkologischen Erkrankung zu konzentrieren, sondern auch die psychologischen und sozialen Komponenten in die Betrachtungen mit einzubeziehen. Neben theoretischen Inputs bietet die Veranstaltung Raum, Erfahrungen auszutauschen und sich in den praxisorientierten Workshops vertieft mit einem bestimmten Thema auseinanderzusetzen. Ort: Goldrain, Bildungshaus. Zeit: 8 Uhr. Info: Tel. 0473 742433, [www.schloss-goldrain.com](http://www.schloss-goldrain.com)

**01.10.10 | Fr. > Toblacher Gespräche: Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld? Wege zu einer öko-sozialen Finanzwirtschaft**

Mit der Macht des Geldes steht ein aktuelles und diskutiertes Thema auf dem Programm der Toblacher Gespräche. Es werden Initiativen und Modelle vorgestellt und diskutiert, die einen neuen Umgang mit Geld als Hebel zum Übergang in die Nachhaltigkeit nutzen. Ort: Toblach, Kulturzentrum Grand Hotel. Info: Akademie der Toblacher Gespräche, Tel. 0474 976151, [www.toblacher-gespraechе.it](http://www.toblacher-gespraechе.it)

**01.10.10 | Ve. > L'animale nella relazione d'aiuto: esperienze di interventi assistiti dall'animale**

Questo primo convegno provinciale intende promuovere un momento d'incontro, confronto e riflessione della relazione tra uomo ed animale. Luogo: Bolzano, Castel Mareccio. Ore: 8.45-18. Si chiede gentilmente di dare conferma della partecipazione. E' previsto un servizio di traduzione simultanea. Info: "GliAmicidiSari, tel. 335 7753626, [www.gliamicidisari.org](http://www.gliamicidisari.org)

**15.10.10 | Fr. > Burnout - die Seele ruft um Hilfe: Tagung zu Ursachen, Symptomen, Prävention**

Auf der Tagung bietet ein Dialog mit Betroffenen Einblicke in die Entstehung von Burnout. Weiters berichten Experten aus Südtirol, Deutschland und der Schweiz über internationale Erfahrungen und erfolgreiche Strategien zur Prävention. Ort: Nals, Bildungshaus Lichtenburg. Zeit: 8.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 0471 678679, [bildungshaus@lichtenburg.it](mailto:bildungshaus@lichtenburg.it). Info: Tel. 0471 409333, [www.stiftungvital.it](http://www.stiftungvital.it)

**16.10.10 | Sa. > 5. KFS-Familienkongress: "Als Familie wachsen"**

Familien stärken und den Eltern Mut machen, ist das Ziel des Familienverbandes. Mit dem Familienkongress möchte der Familienverband vor allem Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen, damit das Familienleben noch besser gelingt und Herausforderungen gut gemeistert werden können. Ort: Ritten, Haus der Familie, Lichtenstern. Zeit: 9-17 Uhr. Info: Tel. 0471 974778, [www.familienverband.it](http://www.familienverband.it)

**Verschiedenes | Altro**

**17.09.10 | Ve. > Festa gea\***



Quinta edizione della Festa "gea\*" dedicata all'educazione alla sostenibilità. Al centro della festa 2010 vi è il tema del "giardino", dai microgiardini ai giardini interculturali, fino agli aspetti terapeutici ed alla cultura del giardino. Luogo: Scuola di economia domestica "Haslach", Bolzano. Ore: 16. Info: [www.provincia.bz.it/gea](http://www.provincia.bz.it/gea)

**01.10.10 | Fr. > Initiative zum Internationalen Tag der Senioren am 1. Oktober 2010**

Tag der Senioren, Tag der Begegnung! Zum internationalen Tag der Senioren laden 64 Einrichtungen der stationären Altenarbeit in Südtirol die Bevölkerung zu Kaffee und Kuchen ein. Einige bieten auch ein Rahmenprogramm mit Musik, Vorträgen, Ausstellungen, Workshops. Zeit: 14-18 Uhr. Eine Liste der teilnehmenden Einrichtungen gibt es unter [www.vds-suedtirol.it](http://www.vds-suedtirol.it). Info: Verband der Seniorenwohnheime Südtirols, Tel. 0471 323635, [info@vds-suedtirol.it](mailto:info@vds-suedtirol.it)

**01.10.10 | Ve. > Presentazione del libro: "Ho adottato mamma e papà: storie di adozione internazionale"**

L'idea del libro trae origine proprio dall'intento di dare voce e spazio ai protagonisti dell'adozione, i bimbi innanzitutto, le coppie, i genitori e le famiglie che in questi anni si sono incontrati con l'attività ed operatività dell'Associazione Amici Trentini Onlus. Luogo: Bolzano, Sala Fronza del Centro Cristallo, Via Dalmazia 30. Ore: 16. Info: tel. 0461 260490, [www.amicitrentini.it](http://www.amicitrentini.it)

 <b>Impressum:</b> Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'. Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04   Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes   Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber und Eigentümer   Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols / Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz   Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 / Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: <a href="mailto:info@social-bz.net">info@social-bz.net</a>	<b>Redaktion   Redazione:</b> Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail: <a href="mailto:is@social.bz.it">is@social.bz.it</a> , <a href="http://www.social.bz.it">http://www.social.bz.it</a>   Direktion   Direttore: Georg Leimstädtner. Redaktion/Redazione: Alexander Larch, Monica Margoni.   Technik/Tecnica: Peter Pöder   Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Abteilung Familie und Sozialwesen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse/Con il sostegno della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige Ripartizione Famiglia e Politiche Sociali e della Fondazione Cassa Di Risparmio.   Erscheinung/Pubblicazione: 14-tägig/ quindicinale.	
---	--	---